

Redaktion und  
Administration:  
Lugos

Bonnazgasse No 18,  
wohin alle Sendungen  
zu richten sind.

Eigentümer:  
Hr. Friedmann.

Erscheint wöchentlich  
zweimal: Sonntags  
und Donnerstags.

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Pränumerations-  
bedingungen:

Ganzjährig . . . 16 K  
Halbjährig . . . 8 K  
Vierteljährig . . . 4 K  
In Lugos ins Haus  
gestellt, in die Provinz  
mit Frankozusendung.  
Eingelassen:  
Sonntags . . . 20.  
Donnerstags . . . 12.

XIV. Jahrgang. — Nummer 40.

Verantwortlicher Redakteur:  
Emil Fechner.  
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Lugos, den 20. Mai 1906.

## Wo uns der Schuh drückt.

Lugos, 19. Mai.

Seit langen Jahren kämpfen unsere Politiker für nationale Güter, vergendeten die Zeit mit militärischen und staatsrechtlichen Fragen. Ließen die Realpolitik beiseite liegen und bekümmerten sich wenig um das wirtschaftliche Gedeihen des Landes, wo doch die staatsrechtlichen und militärischen Fragen langsam, gewissermaßen durch den Zahn der Zeit zernagt werden müssen.

Um diese Fragen drehte sich unsere Politik. Und doch hätten wir viele wirtschaftliche Fragen zu erörtern, auf sozialen Gebiete sehr vieles zu tun gehabt.

Dann beklagte man sich auch immer, daß wir keine ungarische Hofhaltung haben. Gott sei Dank, daß wir keine haben. Wenn wir eine hätten, müßten wir dreißig Drahtseilbahnen zur Burg bauen, so groß wäre der Andrang der loyalen Schmaroger. Der Mangel des Hofhaltes tut einem also nicht so arg weh.

Aber das Land krankt an drei großen Nebeln: die Auswanderung, die Tuberkulose und die Unfruchtbarkeit (im Sinne der Bevölkerungszahl). Da müßte man gründlich und rasch helfen. Das Volk hat nicht genug Feld. Den gebundenen Grundbesitz muß man befreien, was schon vor vielen Jahren im Parlament gefordert wurde.

Das Volk braucht Feld, es ist an den Ackerbau gewöhnt und kann von heute auf morgen kein gewerbetreibendes Volk werden. Das sehen wir ja auch heute. Wenn der Schuster einige hundert Gulden beiseite gelegt hat, verwendet er dieses Kapital nicht in seinem Gewerbe, sondern kauft sich ein Stück Feld oder einen kleinen Weingarten. Bei uns will auch der Gewerbetreibende noch immer Grundbesitzer werden. Und dabei kann sich der Bauer nicht ausbreiten, weil ihm die Latitudien im Wege stehen. Darum wandert das Volk aus und damit vermehrt es sich nicht. Eine Familie kann noch auf einem Bauernbesitz leben, aber nach dem Tode des Familienoberhauptes — wie sollen

drei oder vier Söhne von demselben Grundbesitz leben?

Die Tuberkulose richtet ungeheure Verheerungen in unserem Volke an; siebzigtausend Seelen opfern wir jährlich diesem Moloch.

Während die Politiker Lustschlösser bauen, ihre Köpfe an schön klingenden Phrasen und gleißenden Hoffnungen erhitzen, geht das Volk zu Grunde und kämpft der kleine Mann gegen eine wirtschaftliche Misere, die ihm selbst das frei atmen unmöglich macht. Im Kanaan Europas — wie man einst Ungarn nannte — hungert das Volk und ist das Leben so teuer, daß die besten Söhne des Landes das Weite suchen, um anderwärts einen gedeihlicheren Markt für die Arbeit zu finden.

Auf all diese offenkundigen Gebrechen unseres wirtschaftlichen und sozialen Lebens antwortet man uns aber mit nationalen Ideen von der Größe Ungarns, als ob ein Land groß werden könnte ohne ein glückliches und zufriedenes Volk.

Man darf voraussetzen, daß unsere neue Regierung die Leiden des Volkes kennt; ob sie aber den Mut finden wird all die nationalen Güter, die wir wohl hochhalten, die aber für das Gedeihen des Volkes heute noch minderwertig sind — beiseite zu schieben und reale, gesunde Volkspolitik zu machen, möchten wir bezweifeln.

## Einige volkswirtschaftliche Nebelstände.

Verfaßt und dem Krasso-Szörczyer Landwirtschaftlichen Vereine gewidmet von Béla Tassner.

(Fortsetzung.)

Aber nicht nur der Garten und die Flur, auch das unbestellte Ackerfeld hat seine nützlichen Vögel. Man beachte nur beim Acker; wieviel Vögel in den frisch gezogenen Furchen herumhüpfen. Darunter die Krähen, die mit ihrem starken Schnabel die Schollen zerhacken und in raschem Aufeinander unglaublich viel Würmer verschlingen. Aus alledem ist ersichtlich, daß der beste Schutz gegen die schädlichen Würmer und

Insekten darin besteht, daß wir ihre natürlichen Feinde pflegen und ihre Vermehrung befördern.

Das alles in Erwägung gezogen, werden wir zur Einsicht gelangen, was das für unsere Landwirtschaft und Obstzucht bedeutet, daß unsere Vögel und andere nützliche Tiere abnehmen. Und doch nimmt bedauerlicher Weise die Zahl der Nesträuber nicht ab. Ja trotz des gesetzlichen Verbotes werden die Nester fortwährend geplündert und die nützlichsten Vögel auf dem Marke feilgeboten, oder man haufiert mit ihnen.

Ein allgemein geachteter und glaubwürdiger Herr erzählte mir, daß er im Jänner vergangenen Jahres gegen die Cserna-Bora einen Spaziergang machte und dort einen Mauerer traf, der die Schneewitterung ausnützend, die notleidenden Vögel mit einer Leimrute zusammenfing. Das allein wäre ihm nicht aufgefallen, da man ja Vogelsteller aller Arten antrifft. Als er aber näher kam, sah er, daß unter einem Gesträuch ein ganzer Haufen tochter Vögel lag. Zeisige, Ammer, Stieglitze, Meisen u. s. w. Auf sein Befragen antwortete der Mauerer, daß er diese erwügte, teils weil es Weibchen waren, teils weil sie nicht singen, wie z. B. Meisen, und daß er es besonders darum tat, damit sie ihm nicht ein zweites Mal auf die Leimrute kommen.

Braucht es wohl ein traurigeres Bild von der Gewissenlosigkeit und Dummheit des gemeinen Volkes? Wo man mit den Haustieren so roh und grausam umgeht, wie bei uns, läßt sich da erwarten, daß man mit anderen Tieren eine Ausnahme mache? Aber noch trauriger ist es, daß es auch solche gebildete (?) Väter gibt, die ihren Knaben Flobert-Gewehre kaufen, sie auf die Vogeljagd schicken und so aus der Vernichtung der ohnehin schon abnehmenden nützlichen Vögel einen Sport machen. Und doch seuzen mit heuchlerischer Miene Solche, die an Sonntagnachmittagen jeden ihnen in die Quere kommenden Vogel niederschließen, daß wir gegen das gebildete Ausland sehr zurück sind. Diese Leute haben keine Bedachtsamkeit, denn sonst müßten sie einsehen, was für Schaden sie unserer Volkswirtschaft zufügen, aber sie haben auch kein Feingefühl, keine Gemütswelt. Ihre Seele erschläft von Stumpfheit, darum sind sie unfähig, sich auf den Flügeln des Ideals zu etwas Höherem, in die reine Atmosphäre, ins lebende Licht sich emporzuschwingen. Wie die abscheulichen Würmer der Pflanze wälzen sie sich im schmutzigen Elemente des Egoismus und der

Wer gute, solide und schöne Möbel,  
oder haltbar gute Nähmaschinen kaufen  
will, wende sich vertrauensvoll an die  
Firma

STERNLICHT MANO

Möbel eigener Erzeugung.

# Möbel und Nähmaschinen

Geschäftshaus

LUGOS.

Große Tischler-, Tapezierer- u. Nähmaschinenreparatur-Werkstätte. Preisavant gratis u. franko.

Sabgier, unfähig sich aus demselben zu erheben. Und nur mit Entrüstung kann ich an den in manchen Gegenden überhandnehmenden grausamsten Sport, das Taubenschießen denken, zu welchem niedrigere Zeitvertreiber man die Vorübungen sehr oft an anderen Vögeln vornimmt. Also daran besteht die segenspendende und wohlthätige Wirkung des Humanismus, daß selbst die Zerstreungen des Menschen Grausamkeiten und Blutspuren kennzeichnen?

Wir sind über den unwissenden Landmann indigniert, der die Nester plündert und sein Beil in den gesunden Baum an der Landstraße einschlägt. In was unterscheidet sich denn die Grausamkeit der sogenannten Herrenklasse, die an oberwähntem Sport ihre Freude findet, von der Roheit des schlichten Landmannes?

Wie in vielem Anderen, könnten wir auch in dieser Beziehung von den gebildeten Völkern des Westens lernen. Dort schützt man nicht nur die Vögel und andere nützliche Vögel wie Frösche, Eidechsen, Schlange, Igel, Fledermäuse und Spitzmäuse vor der Roheit der Menschen, sondern man ist in jeder Weise bestrebt, deren Existenz zu sichern.

Denn was nützt es, wenn man sie auch vor der Vernichtung durch Menschen schützt; wenn sie für sich und ihre Familien kein schützbares Versteck finden, fallen sie den Raubvögeln und im Winter der grimmigen Kälte zu Tausenden zum Opfer.

Bei der jetzigen Waldwirtschaft duldet man keine hohlen Bäume, rodet die älteren Waldteile aus, reinigt das Unterholz und die Felder, Gräben und Dämme einsäumenden Gebüsch und Gestrüppe fallen der Axt zum Opfer. So vernichtet man den Lieblingsaufenthalt der Tiere.

### Der Mai.

Ganz gegen seine Gewohnheit, nicht mit sonnig lachendem Gesicht, sondern mit ein wenig frostigen Mienen ist in diesem Jahre der „wunderschöne Monat Mai“, der von den Dichtern besungene, in aller Welt geliebte und gelobte Bonnemond, der Blütenmonat ins Land gezogen und da schickt es sich wohl, wieder ein paar Worte zum Lobe des Vielgeliebten zu sagen. Ja, er genießt das höchste Ansehen unter allen Völkern, alle Schönheit der prangenden Frühlingsnatur offenbart sich ihnen in dem Namen Mai: „Es gibt nur einen Mai im Jahr!“ Und so kommt's, daß er nicht nur in hundert und aberhundert Volksliedern besungen wird, fast so oft wie der Frühling und die Liebe selber, sondern daß auf keinen Monat im Jahre so viele Sprüche der Volkserfahrung und so viele Wetterregeln sich beziehen wie auf den Mai, den man in Wetterfähen den Schlüssel des ganzen Jahres nennen kann.

Der Mai ist der Lebenserwecker im ganzen großen Reiche der Natur. „Wenn's Mailüsterl weht“, dann weitet sich die Brust und neuer Lebensmut besetzt die Menschen. „Mailust — sagt ein alter deutscher Spruch — bringt die Toten aus der Gruft.“ So stark ist der Frühlingsheld nun wohl nicht, aber wahr ist es immer: „Im Mai atmest Du frei!“ Atmet man doch die Luft der wiedererwachten Natur, des

Jene Plätze, wo sie am liebsten ihr Nest bauten, weil sie dort vor ihren Feinden vollkommen geschützt waren und unter den dürren Blättern auch zur Wintersonne irgend eine Nahrung fanden.

(Wird fortgesetzt.)

## Tagesneuigkeiten.

**Unsere Nationalisten.** Die nationallistischen Abgeordneten haben Samstag in Budapest eine Konferenz abgehalten, um sich dahin zu einigen, in gewissen Fragen ein solidarisches Vorgehen zu bekunden. Die Nationalitäten fordern nicht nur eine Schriftführerstelle in der Zeitung des Hauses, sondern sie wollen auch in den Ausschüssen und Delegationen vertreten sein. Gegen diese Absicht macht sich ein starker Widerstand in Kreisen der Kossuth-Partei geltend. Die nationallistischen Abgeordneten werden jedoch ihre Forderung am Sonntag dem Ministerpräsidenten Alexander Wekerle unterbreiten, in der Hoffnung, daß es so gelingen dürfte, ein Kompromiß zu Stande zu bringen.

**Städtische Generalversammlung.** Die Stadtrepräsentanz hält am 23. d. nachmittags 3 Uhr eine ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters für das I. Quartal des Jahres 1906.

— Bericht der Kontrollkommission. — Publikation der Oberbehördlichen Beschlüsse. — Abkündigungsgesuch des städt. Anwaltes Fabius Rezi. — Antrag betreff der Adaptierung des Hotels „König v. Ungarn“. — Anweisung des Gehaltes der städt. substituierten Bezirks-Kommissäre.

grünen Zaubers neubelebter Wälder, der prägnendere Blüten.

Freilich, in einem bösen Jahr vermag der Bonnemond sich der Liebe und des Ansehens nicht zu erfreuen, die ihm gewöhnlich zugebracht sind. Vom Wetter im Mai, der Kälte oder Wärme, dem Regen oder der Trockenheit hängt die gute oder schlechte Ernte ab. Er baut alles auf, aber er zerstört auch alles. Und so läßt sich denn, wenn man der Volksweisheit glauben darf, der heutige Mai gar gut an. Ein kühler Mai ist dem Landmann erwünscht: „Kühler Mai gibt guten Wein und viel Heu“ oder „Kühler Mai bringt allerlei — gut Geseh, Gras und Heu“. Auch der kühle Wind, dessen wir uns jetzt erfreuen, schadet nicht, denn: „Nachtfröste im Maien schädlich sind, gut dagegen sein die Wind'"; nur der Nordwind bringt keinen Segen: „Nordwind im Mai bringt Trockniß herbei.“ Feuchtigt er und Kälte dagegen, wenn sie nicht zum Froste wird, sind die besten Zukunftszeichen: „Kühler Mai und naß, viel Korn und ein voll Faß.“ Dagegen: „Mai ohne Regen, fehlt's allerwegen“, und „Mairegen auf die Saaten, dann regnet es Dukaten“. Uebrigens währt Mairenregen bekanntlich nicht lange. Die Polen sagen, er dauere so lange wie die Tränen eines jungen Mädchens. Noch besser als Kühle und Regen wirkt der Maientau: „Maientau macht grüne Au.“ Dagegen sind Gewitter im

— Besuch des städt. Buchhalter J. Harambasa um Einrechnung seiner bei dem städt. Gefälls-Amt verbrachten Dienstjahre. — Fundations-Brief für der Fr. Gergely'schen Fundation. — Verhandlung des Markt-Vorverkaufs-Statutes. — Mobilisierung des Fleisch-Beschaffungs-Statutes. — Antrag betreff kleinerer Reparaturen in der Honved-Kaserne. — Besuch der städt. Kinderbewahr-Anstalt-Lehrerin ptko Gehalt-Erhöhung. — Antrag betreff Anschaffung der notwendigen Gummi-Schleuche für die Diafragma-Pumpe. — Votations-Ergebnis betreff Verkauf des städt. Mais-Gambar. — Besuch des städt. Ingenieur St. Grundböck ptko Urlaub. — Abschreibung der irrtümlich entworfenen Weide-Lagen. — Abschreibung der Gehalts-Vorschüsse. — Abschreibung der uneinbringlichen Spital-Verpflegs-Kosten.

**Silberne Hochzeit.** Der Temesvarer Innerstädter Oberrabbiner Dr. Moriz Löwy feierte am 16. d. M. das Fest seiner silbernen Hochzeit. Der allgemein geachtete Seelenhirt wurde aus diesem Anlasse von seinen Gläubigen und Verehrern wärmstens beglückwünscht. Von Seiten der Temesvarer Kultusgemeinde begab sich eine Deputation unter Führung des Gemeindepäsidenten in die Wohnung des Rabbiners, um ihm die Glückwünsche des Vorstandes und sämtlicher Gemeindeglieder zu übermitteln.

**Die Reschizaer dritte Apotheke.** Wie wir erfahren, hat der Minister des Innern, Graf Julius Andrássy, die vom verflorenen Minister Kristoffy dem Csápo erteilte Apothekenrecht in Reschiza annulliert. Dem Minister dienten zu dieser Entscheidung überzeugende Momente als Grundlage.

**Rekrutierung.** Das Amtsblatt veröffentlicht eine Verordnung des Honvedministers hin-

Wonnemond unwillkommen, denn: „Donner im Mai, bringt viel Wind' herbei.“ Doch sagt ein anderer, optimistischer Spruch: „Im Mai wenn's donnert viel, haben die Bauern gewonnen Spiel.“ Selbst der Maikäfer, den man allenthalben als schädliches Tier zu vernichten strebt, kann die gute Voraussicht des Landmannes nicht stören. Im Gegenteil: „Sind der Maikäfer und Raupen viel, steht eine reiche Ernte im Ziel.“ Oder: „Maikäferjahr — gutes Jahr.“ Ebenso ist's mit den Bienen: „Wenn im Mai die Bienen schwärmen, so soll man vor Freuden lärmern.“ Also, das frohe Summen der Bienen und Maikäfer sind gute Vorzeichen. Nur die Frösche mögen still sein. Denn: „Wenn im Mai die Frösche knarren, magst Du wohl auf Regen harren.“

Nur eines — und das ist wohl merkwürdig genug — darf nach dem Volksmunde der Mann nicht tun: heiraten. Das sagen schon die alten Lateiner: „Mens Majo nubunt malae.“ Im Monat Mai heiraten die bösen Weiber. Der Russe sagt sogar: „Mai-Hochzeit — ein fertiges Grab.“ Der Franzose: „Si le commun peuple dit vrai, la mauvaise s'épouse en Mai.“ (Wenn die Volksstimme wahr spricht, heiratet nur das schlimme Weib im Mai.) Es mag schon wahr sein. Im Mai haben eben immer die Menschen nur geliebt und nicht geheiratet. Es ist nicht die richtige Jahreszeit zum Heiraten.

Achtung! **Älteste Schlosserwerkstätte**  
**Stanek Sándor**  
Achtung! **Bau- und Kunst-Schlosser.**

Übernehme alle in das Fach schlagende **Bau- und Kunstschlosser-Arbeiten**, besonders **Haus-Telefon, Zimmer-Telegraphen und Blitzableiter**. Ferner **Pumpen, Wasserleitungen, Bade-Einrichtungen, Closets mit Wasserleitung**, sowie alle in dieses Fach schlagende Arbeiten zu den billigsten Preisen, bei Garantie. Auch **Zierritter, Grab- und Eisen-Torgritter** werden solidest angefertigt. Reparaturen werden billigstausgeführt.

sichtlich die Vorbereitung der Rekrutierung. In der Verordnung heißt es, damit Rücksicht auf die Kürze der Zeit, innerhalb welcher die Affentirungen vorgenommen werden sollen, Affentirungspläne ausgearbeitet werden müssen, nach welchen Affentirungskommissionen eventuell gleichzeitig an mehreren Orten zusammentreten können. Was die Stellung der Rekruten anbelangt, so ist auf den Umstand, daß landwirtschaftliche Arbeiter bereits infolge einer früheren Verpflichtung zur Erntezeit nicht abkommen können, besondere Rücksicht zu nehmen.

**Oesterreichischer „Pflanz“.** Den Herren in Oesterreich scheint es nicht zu passen, daß die Bewegung zum Schutze der heimischen Industrie in Ungarn immer intensiver wird. Unsere guten „Brüder“ jenseits der Leitha sind schon daran gewöhnt, uns das Mark aus den Knochen zu holen und sie fühlen es, daß eine in richtige Bahnen geleitete Industrieförderungs-Bewegung in Ungarn — eine solche, die sich die Errichtung von Fabriken und Sicherung der Verwertung der Fabrikate zur Aufgabe macht — zur Erstarbung der ungarischen und Schwächung der österreichischen Industrie führen wird. Erst lächelten sie geringschätzend über diese Aktion, jetzt speien sie Feuer auf dieselbe. Das „Extra-Blatt“ reproduziert folgende Äußerung des Sekretärs des österr. Bundes der Industriellen Johann A u s p i e r:

„Die österreichische Regierung muß, wie wir erwarten, bei der ungarischen Regierung eine Urgenz führen und damit in der Sache des österreichischen Handels in autoritativer Weise einwirken. Wenn dies aber nicht geschieht, dann wird in Oesterreich eine Bewegung entstehen, die gegen die in Ungarn entstandene Agitation in nichts zurückstehen soll. Dann greifen die österreichischen Industriellen zu Repressivmaßnahmen, dann werden die Industriellen die ungarischen Agrarprodukte, die Produkte ungarischer Viehzucht zurückweisen und andere Einkaufsquellen ansuchen. Dann werden die ungarischen Effekten, die Renten und Pfandbriefe ungarischer Provenienz auf den Markt gebracht und der größte Gläubiger Ungarns wird kein Mittel unversucht lassen, um die Boykottbewegung wirksam zu bekämpfen. Es ist kein Zweifel, daß viele dieser angegebenen Repressalien sich auch bei uns unangenehm fühlbar machen werden. Aber hier gilt die Lösung: „Krieg ist Krieg.“

Nun, die Herren mögen es auf den Versuch antommen lassen. Für unsere Agrarprodukte — von denen ohnedies zu viel ausgeführt wird — werden wir wohl auch außerhalb Oesterreichs ein Absatzgebiet finden. Ob aber Oesterreich einen Ersatz für den ungarischen Markt finden kann, ist ziemlich fraglich. Diese Drohungen machen uns keine Angst. Im Gegenteil, sie freuen uns. Sie beweisen, daß uns Oesterreich ernst zu nehmen beginnt.

**Lugoser Geschwornengericht.** Der Mai-Zyklus des Schwurgerichtes wurde mit folgenden Repertoire festgestellt: 21. Vinzenz W l a d, wegen Brandstiftung. 22. M. G r o s s a v e s k u vorläufige Tödtung. 23. Peter G y o r g y e s k u und Konsorten, Raub. 25. Georg D e s k u, Raub.

26. Nikolaus M i k s a, Todtschlag. 28. Der Raubmord nächst der Facseterstraße, begangen an die Kis-Szurduker Einwohner Miksa sen. und jr. Angeklagter der bisher allein festgenommene Zigeuner K a r p a c s vulgo K a l d a r a s. Advokat Storiolan B r e d i c s e a n als Verteidiger.

**Der Minister des Innern für die Arbeiterversammlungen.** Minister des Innern Graf Julius A u d r a s s y hat an die Municipien eine Zirkularverordnung gerichtet, in welcher er unter Hinweis auf die im Ministerium einlangenden Beschwerden, wonach einzelne Verwaltungsbehörden die angemeldeten Arbeiterversammlungen ohne jeden gesetzlichen Grund nicht zur Kenntnis nehmen, die Behörden streng anweist, die Arbeiterversammlungen, im Falle sie regelrecht angemeldet werden und ihr Programm nicht gegen die Gesetze verstößt, im eigenen Wirkungsbereich zu bewilligen. — Wir registrieren diese Meldung mit dem Hinzufügen, daß es endlich an der Zeit wäre, diese Frage gesetzlich zu regeln. Die Versammlungsfreiheit der Bürger ist bei uns noch immer von der Laune eines Ministers abhängig; in einem Rechtsstaate sollte man nicht mit V e r o r d n u n g e n, sondern mit G e s e z e n arbeiten.

**Zum Aufruhr in Dhaba-Forgacs.** Wir berichteten, daß in der Gemeinde Dhaba-Forgacs als Nachspiel zur Abgeordnetenwahl eine Revolte ausbrach und daß die fanatisierte Volksmenge den Gemeindevorsteher Georg S z t u r a z w a n g, die Gemeinde zu verlassen. Auf Veranlassung der Temesvarer Staatsanwaltschaft begab sich nun Untersuchungsrichter Anton F e h e r unter starker Gendarmenbedeckung nach Dhaba-Forgacs, leitete daselbst eine Untersuchung ein und wurden der Hauptverursacher K o s t a G s i m p o n e r i u und 10 Kompagnon, die das Volk haranguierten, der Temesvarer Staatsanwaltschaft eingeliefert.

**Böglinge-Aufnahme.** Die Aufnahme von Böglingen in das Temesvarer Taubstummen-Institut für das Schuljahr 1906—7 erfolgt schon mit Ende Juni, weshalb die Eltern, resp. Gemeinden ersucht werden, ihre taubstummen schulpflichtigen Kinder (7—10 Jahre) ohne Unterschied der Religion und Nationalität je eher bei der Direktion des Taubstummen-Institutes anmelden zu wollen.

**Ein 63jähriger Schwindler.** Der nach Dornye zuständige 63jährige Bauer J o c a B a c s i t s kam in die Hofsager Spar- und Hilfskassen und suchte um ein Darlehen von 400 Kronen an. Als Hypothek zeigte er einen auf das Vermögen seines Freundes J o v a n S t i n k o v gefälschten Grundbuchsbogen, der ein mehrere Tausend Kronen betragendes, lastenfreies Vermögen aufwies. Auf Grund dessen bekam er 400 Kronen ausgefolgt und verschwand mit dem Gelde. Mittlerweile stellte sich aber der Schwindel heraus. Die Gendarmen verhaftete Bacsits und lieferte ihn dem königlichen Gerichtshofe ein.

**Lehrertag.** Der Lugoser Zweigverein des Krasso-Szörenyer Komitatslehrerverein hält am 23. d. M. in der Staatsschule in Szoparyfalva seine diesjährige Frühlingssammlung. Bei dieser Gelegenheit wird der hauptstädtische Lehrer Julius G a b e l seine in letzter Zeit vielbe-

sprochene neue Schreiblese-Methode demonstrieren. G a b e l wurde aufgefordert im Laufe des vergangenen Jahres seine Methode vor dem König von England zu demonstrieren, der sich über dieselbe äußerst belobend aussprach. Die neue Methode eignet sich vorzüglich dazu, Analphabeten in kürzester Zeit Lesen zu lehren, und dürfte ihrer Einfachheit wegen sich bald überall Bahn brechen.

**Volkschullehrer als Geschworene.** Es kommt in Lugos schon zu wiederholten Malen vor, daß Volkschullehrer als Geschworene aus-gelost werden. Da in Volkschulen eine Substituierung unmöglich ist, weil in denselben keine überzähligen Lehrkräfte angestellt sind, leidet durch die Verfügung, daß man die Volkschullehrer als Geschworene einberufen, das Unterrichtswesen. Bei dem am 21. d. M. beginnenden Zyklus beispielsweise wurde der Lehrer der hiesigen ev. Gemeinde, Daniel S c h r e i n e r einberufen, so daß die Schule für die Dauer der Schwurgerichtsverhandlungen ohne Lehrer bleibt. Es wäre im Interesse des Volksschulwesens angezeigt, Volksschullehrer von dieser Pflicht zu entheben.

**Der enttronte „Sommerthron“.** Lange genug hat er die Menschheit, namentlich ihre stärkere Hälfte, unbarmherzig gequält und geknechtet! Seine Herrschaft erstreckte sich allerdings nur über die durch Sonntagsausflüge und Urlaube gemilderten Sommermonate; aber auch das war genug, um so manchen an der Heiligkeit der ehelichen Gemeinschaft irre werden zu lassen. Dieser Tyrann ist das Naphthalin, von dem unsere Hausfrauen glauben, es sei das sicherste Mittel gegen die Motten und Schaben und dem sie darum, sobald es der Kalender nur halbwegs zuließ, Tür und Tor öffneten, auf die Gefahr hin, den menschlichem Insassen des Familienwohnortes die traute Heimstätte völlig zu verleiden. Dieser anrüchliche Sommerkönig soll nun enttront werden; denn er wurde entlarvt, und zwar von keinem Geringeren als dem berühmten französischen Chemiker Berthelot. Der greise Gelehrte hat in einer Sitzung der französischen Akademie in Anwesenheit eines zahlreichen Damenpublikums einen Vortrag speziell über das Naphthalin gehalten und bei dieser Gelegenheit hat es der berühmte Chemiker laut ausgesprochen, daß das Naphthalin nur eine einzige unschreitbare sichere Eigenschaft habe — den fürchterlichen Geruch. Und selbst mit dieser seiner einzigen Eigenschaft wird es keineswegs den Motten, sondern bloß dem menschlichen Geschlechte unangenehm. Das Heer der Motten und Schaben, dem es als angeblicher Todfeind gegenüber gestellt werde, schere sich keinen Pfifferling um das Naphthalin; ja es könne geradezu wissenschaftlich festgestellt werden, daß sich das Gelichter, das sich zur heißen Sommerszeit von unseren Teppichen, unseren Tuch- und Pelzsachen förmlich fett mästet, in den mit Naphthalingeruch geschwängerten Lüften wohl fühlt. Berthelot hat den Versuch unternommen die Motten in reinem Naphthalin zu züchten und er hat dabei die überraschende Wahrnehmung gemacht, daß die unerfättlichen kleinen Kleiderzerstörer auf diesem Nährboden ganz vortrefflich gedeihen. Die Hausfrauen haben aber gar keine Ursache, sich deshalb zu grämen, denn das weltbekannte „B a c h e r l i n“ hilft nicht allein gegen die durch Wanzen, Fliegen und lästiges Küchenungeziefer verursachte Plage, sondern bewahrt auch unsere Kleider vor jeglichem Motten- und Schaben.

**Möbel** Beste und billigste Einkaufsquelle  
— bei äusserst solider Bedienung —  
in der Lugoser Möbelhalle des

**Löwi Lipót.**

**Majalis.** Die Schuljugend der Rosa'schen Mädchenbürgerschule hält Mittwoch den 23. d. M. in den Lokalitäten der Kontordia einen mit Konzert, Tanz und Theateraufführung verbundenen Majalis, zu welchem Eltern und Schulfreunde auch auf diesem Wege geladen werden. Eintrittskarten à 1 Kr. sind in der Buchhandlung A. Nuspiß und abends bei der Kassa erhältlich.

**A. Török & Co. Budapest.** Wenn wir Umschau halten bei den verschiedenen Hauptkollektoren der ungarischen Klassenlotterie, fällt uns unwillkürlich die Firma Török auf. Diese Firma besitzt die größte Kollektur und legt die meisten Lose ab, was auch kein Wunder ist, denn dieses Bankhaus hat sich die Gunst des spielenden Publikums bei einer jeden Lotterie im größten Maße erworben. Außerdem spielen die Kunden dieses Bankhauses mit einem enormen Glück. So zum Beispiel haben die glücklichen Kunden allein in der 6. Klasse einer Lotterie die beiden allergrößten Gewinne Kronen 600.000, 400.000 gleich eine Million, in einer anderen Lotterie die Prämie von 600.000 Kronen, die Haupttreffer 100.000, 90.000, 60.000, 50.000, 30.000 und zahlreiche andere große Treffer gewonnen, in kurzer Zeit die enorme Summe von 25 Millionen Kronen. Wir nehmen daher gerne Veranlassung, die Firma A. Török u. Co., welche ihr Hauptgeschäft Theresienring 46 und Filialen Waisenring 4, Museumring 11 hat, einem Jeden bestens zu empfehlen. Laut Plan findet die Ziehung I. Klasse schon nächsten Mittwoch und Freitag am 23. und 25. Mai d. J. statt. Die Preise der Lose sind folgende:  $\frac{1}{2}$  Kr. 12,  $\frac{1}{2}$  Kr. 6,  $\frac{1}{4}$  Kr. 3,  $\frac{1}{8}$  Kr. 1-50. Wer also ein Los spielen will, wende sich vertrauensvoll an die Firma A. Török u. Co. Budapest.

**Was muß jede Dame wissen?** In erster Linie, wie sie ihre reizende Schönheit bis zum höchsten Alter erhalten kann, wie sie ihr Gesicht gegen Einfluß der Sonne und Wind schützen soll, ferner wie sie die ihr Gesicht entstellenden Sommersprossen, Leberflecken, Wimperl, Mitesser und andere Gesichtsunreinlichkeiten vertreibt. Das sicherste Hilfsmittel ist die gefeßlich geschützte weder Quecksilber noch Blei enthaltende weltberühmte Földes'sche „M a r g i t - C r e m e“, welche in einigen Tagen die Runzeln glättet und dem Gesicht eine feine junge, rosablühende Farbe verleiht. Ein großer Tiegel um 2 Kr., kleiner um 1 Krone erhältlich beim Erzeuger Clemens v. Földes Apotheker in Urad, und in allen Apotheken. 6-20

**Niemand weiß, was die Zukunft bringt!** Wir alle hoffen auf ein Glück und was wir mitunter so weit entfernt glauben, ist oft ganz nahe! Man muß nur zugreifen! Mit einem Schläge werden wir die ganze Last und Sorge vergangener Tage abschütteln und die Welt wird plötzlich lachend und sonnig, wie sie eigentlich für alle Menschen sein sollte. Und doch verstehen es nur Wenige im richtigen Augenblicke anzugreifen. So geht es auch vielen bei der Königl. Ung. Privat. Klassen-Lotterie. Es fehlt der Mut, und doch sagt schon ein altes Sprichwort: Nur der Mutige hat Glück! In den Ziehungen der 18. Lotterie kommen 62.500 Gewinne zur Verteilung, darunter Treffer von erstaunlicher Höhe. Die Bank Fritz Dörge, Boltan-utca 16, Budapest, bietet ihren Käufern Gelegenheit in ganz eigenartiger Form selbst eine Losnummer zu wählen. Jedenfalls ist es ratfam sich sofort eine Beteiligung an den jetzt so außerordentlich günstigen Gewinnchancen der 18. Lotterie zu sichern. Gerade nach den Losen der Hauptkollektur Fritz Dörge herrscht stets eine große Nachfrage, konnte doch diese Firma bisher nicht weniger als 2307 größere Treffer an ihre Kommittenden zur Auszahlung bringen.

#### Erklärung.

Ich Endesgefertigter erkläre hiemit, daß ich Herrn Georg Französi, welcher bis zum 11. Mai l. J. bei mir beschäftigt war, in meiner großen Aufregung ungerechter Weise angegriffen habe, was ich lebhaft bedauere und versichere, daß ich dies meinen Arbeitern gegenüber nicht mehr tun werde.

Peter Stöckl.

## HIRDETMÉNY.

A lugosi ev. ref. templom és lelkész-lakás felépítésének vállalat ntján való biztosítása céljából az 1906. évi **Junius** hó 5-ik napjának d. e. 10 órájára a lugosi m. kir. államépítészeti hivatal helyiségében tartandó zárt ajánlati versenytárgyalást hirdetek.

A versenyezni óhajtókat felhivom, hogy a fentebbi munkálat véghezvitelének elvállalására vonatkozó zárt ajánlataikat (az ajánlati költségvetéssel együtt) a kitűzött nap d. e. 10 órájáig hozzám annyival is inkább igyekezzenek beadni, mivel az egyház a későbbben érkezettek figyelembe nem veszi.

A szóbanforgó munkálatra vonatkozó műszaki művelet és részletes feltételek a nevezett a m. kir. államépítészeti hivatalnál a rendes hivatalos írákban naponként megtekinthetők.

Az ajánlati költségvetés nyomtatványa ivenkint 30 fillérért az államépítészeti hivatalnál megszerezhető.

Lugoson, 1906 május hó 18-án.

László Sándor, egyházi gondnok.

## Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die Hunde-Konkription, welche als Basis des Entwurfes der Hundesteuer für das Jahr 1906 dient, beendet ist und dieselbe vom 21. bis 28. Mai l. J. beim städtischen Steueramte während den Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtsnahme aufgelegt ist, wovon die interessirten Parteien mit dem Bemerken verständigt werden, dass sie ihre eventuellen Reklamationen bis zum obanberaumten Termine beim städtischen Steueramte einreichen können.

Städtisches Steueramt

Lugos, am 17. Mai 1906.

Kiritza m. p.  
städt. Steueramts-Chef.

Zahl 6461. —1906.

## Temesvárer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Pfingst-

## Jahrmarkt

wird in der Zeit vom **31. Mai** bis inklusive **4. Juni l. J.** abgehalten werden.

**Der Auftrieb aller Gattungen Vieh** auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 31. Mai 5 Uhr früh angefangen **gestattet.**

Temesvár, am 8. Mai 1906.

Bandl Rezső  
Oberstadthauptmann.

## KUNDMACHUNG.

Mit Hinweis auf den Beschluss des löblichen kön. Gerichtshofes dto Lugos am 15. Mai 1906 sub Zahl 5753/civ. beehre ich mich hiemit bekannt zu machen, dass ich meine kön. **Notars-Agenten mit den 21. Mai 1906 beginne**, und dass sich mein Amtlokal in **Deutsch-Lugos, Szende-Gasse Nr. 10. im Bäumel'schen Hause** (nächst dem israelitischen Tempel) befindet.

Hochachtungsvoll

Lugos, am 17. Mai 1906.

**Fabius Rezei**

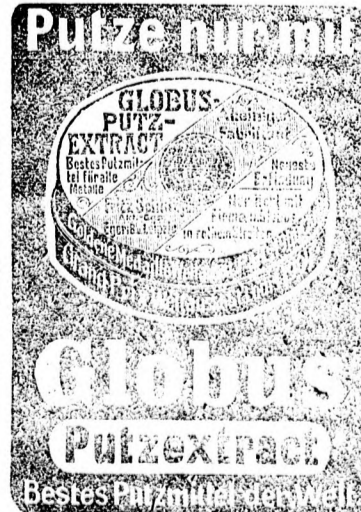
kön. Notar.

1-3

Seit 32 Jahren  
**ERSTE MARKE**  
Jahresproduktion 82 000 Fahrräder.



Kataloge gratis und franko  
**Premier-Fahrradwerke**  
Eger, Böhmen.



Putzt besser  
als jedes andere Metallputzmittel.

Weltausstellung St. Louis 1904

„Grand Prix“

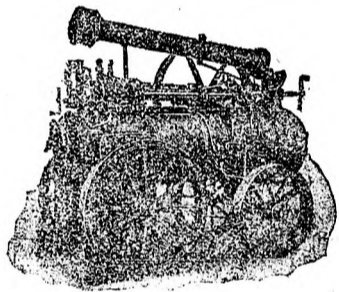
**Wer an Gicht, Rheuma leidet**

versucht keine anderen Heilmittel, sondern kaufe eine Flasche **Dr. Flesch's Gicht-Fluid** welcher die Gicht, Rheuma, Hand-, Fuß-, Rücken- und Kreuzschmerzen, Hände- und Füßschwäche, durch Krebelle, Leberanstrengung, Aussetzen verursacht, sowie Anschwellungen sicherer heilt als jedes andere Mittel zum inneren oder zum äußeren Gebrauche. Die Wirkung macht sich in kürzester Zeit fühlbar auch bei veralteten Krankheiten, bei denen weder Bäder, noch andere Heilmittel genügt haben. Erhältlich beim Erfinder und ausschließlichen Erzeuger

**Dr. Emil Flesch „Magyar Korona Apoth.“**  
Győr, Baross-ut 24.

Apotheker **Josef Körösi**, Budapest, Kiraly-utca 12.  
1/2 Deziliter Flasche 2 K. Zu längerem Gebrauche Familien Flasche 5 K. Bei Bestellungen von drei kleinen, oder zwei Familienflaschen franco Zusendung.

Maschinenfabrik  
**Ödön Szücs,**  
B A J A

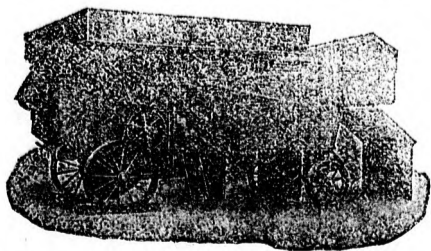


empfehl  
preiswürdig und zu günstigen Zahlungsbedingungen

**Dampfdreschmaschinen,**

Lokomobile, Halb-Stabil-dampfmaschinen, Industrie-Dampfmaschinen, Pflüge, Säemaschinen, Kunst-Düngerstreuer, Anbaumaschinen, Rübenschneider Häcksler, Brunnen, technische Artikel in vorzüglicher Ausführung.

**Kettenbrunnen neuesten Systems.**



Vertreter für das Kressó-Szérenyer Komitat:

**Moritz Weisz, Lugos.**

Wir erlauben uns dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass wir ausser dem beliebten **Temesvárer** und **Steinbrucher bürgerliches Königsbier** auch eine Sorte **Steinbrucher Mönchsbeer** nach bayerischer Art eingeführt haben, wovon eine  $\frac{6}{10}$  Lt. Flasche 34 Heller kostet.

Täglich stets frische Füllung. Um zahlreichen Zuspruch bittend hochachtungsvoll

**NEUMANN LAJOS & Co.**

**Eis-Verkauf!**

Dobragasse 4.

**Für Magenleidende!**

Allen jenen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Verschleimung** zugezogen haben sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

**Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.**

Dieser Kräuterwein ist ausvorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigem Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie Verklebung, Kolik in Leber, Milz und Pfortaderstystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein behebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

**Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverfinsternung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, siechen oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu K. 3. — und K. 4. — in den Apotheken von Lugos, Facset, Dobra, Lot-Barab, Arad, Kirtics, Berjamos, Szerb-Szent-Peter, Szombolya, Bujias, Zebely, Bojtel, Resicza, Temesvár usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugos 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**  
Bon verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**



**Echte Original Singer-Nähmaschinen**

sind nur in unserem Geschäfte

**LUGOS, Széchenyi-gasse 13.**

zu bekommen, deshalb wir höflichst

— ersuchen —

**Singer-Nähmaschinen**

nur dort zu kaufen, wo nebenstehende Abbildung ersichtlich ist.

**Vor Irreführung wird gewarnt!**





# GROSS ist das GLÜCK KISS!

Wer bisher noch nie einen Glücksversuch in der Klassenlotterie machte, kaufe ein **Glückslos** bei **KISS**, denn

**GROSS** ist das **GLÜCK** bei **KISS**.

Wer bisher in der Klassenlotterie nicht gewonnen hat, **mache einen Versuch** bei **KISS**, denn

**GROSS** ist das **GLÜCK** bei **Kiss**.

**Tausende Parteien haben in den abgekauften Lotterien grosse Gewinne bei KISS erzielt**

In den bisherigen Ziehungen hatten wir schon das Glück, nebst zahlreichen grossen **TREFFERN** dreimal die **Prämie** von  
K 600.000 = 1.800.000  
und das **grosse Los** von  
K 400.000 = 400.000

Zusammen **2.200.000**  
auf 4 Lose  
an unsere sehr g. Kunden auszuzahlen.

Nach jeder stattgehabten Ziehung veröffentlichen wir die Liste der bei uns gewonnenen Treffer in den grössten Budapester Zeitungen, so dass ich Jeder überzeugen kann, dass **unsere sehr g. Kunden von besonderem Glücke begünstigt sind.**  
**Gewonnene Lose werden sofort ausgezahlt.**

Versuche Jeder sein Glück bei **KISS**, denn **Gross** ist das Glück bei **Kiss**!  
Die Ziehung I. Klasse XVIII. Lotterie findet bereits am 23. u. 25. Mai d. J. statt.

Preise der Lose I. Klasse:

Ein Achtel	K 1.50.
Ein Viertel	K 3. —
Ein Halbes	K 6. —
Ein Ganzes	K 12. —

## KARL KISS & CO.

Hauptkollekteure der kön. priv. Klassenlotterie

Centrale in **BUDAPEST:**

**IV. Kossuth Lajos-u. 13.**

**FILIALEN:**

- VI., Váci-körut 5.
- VII., Erzsébet körut 22.
- VIII., József-körut 78.



## Eine Gesundheitsepidemie

scheint ausgebrochen zu sein, seit in den meisten Haushaltungen

## „CERES“-Speisefett

verwendet wird.

Magenkranke, Hämorrhoidarier usw. vertragen mit »Ceres«-Speisefett zubereitete Speisen viel besser, wie mit anderen Speisefetten hergestellte.

**GEORG SCHICHT, Abteilung Nahrungsmittelwerke „Ceres“, Aussig.**



## Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.  
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. F. J. Pohl,  
k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus  
den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

**Gottlieb Zaunig**

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.  
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in **Lugos** bei den Herren **G. Wolf & Sohn** und **A. Schüller**.



**Egy 6 lóerejű gőzcséplő-szerelvény gyárilag kijavítva felelőség mellett jutányos áron itt eladó.**



Egy 6 lóerejű 2 évig használt benzínmotor cséplőszerelvény, jutányos áron itt eladó.

## A tisztelt gazdász urak figyelmébe.

Alulirott bátorkodom a gazdász urakhoz ezen felhívást intézni, akinek van javítani való cséplőszerelvénye, kérem azon munkálatokat idejekorán hozzám juttatni és ne engedjék gépeiket a vándor gépészekről elrontani. Gyáramban kaphatók minden ezen szakmába vágó technikai cikkek. Midőn még biztosítom a t. megrendelő urakat, a legolcsóbb gyors és pontos kiszolgálásról,

4-20

vagyok kiváló tisztelettel  
**Hegyesi Géza, gépjavitó műhelye.**

Egy 16 lóerejű fekvő benzínmotor eladó. Csak 3 hónapig volt használatban.



**Öreg vörösrezt, sárgarezt, cinkbádogot, a lehető legmagasabb áron veszek.**



Bestes Substitut für jedes feine Schmuckstück, gelb und  
 f d m a r t.  
 Besonders zu empfehlen für Royalts-Decorat., Sperrreing-  
 und Hochzeitseier. — **Wien, XII. r.**



Verlangen Sie nur SELLE &  
**KARY'S**

**Ein wahrer Schatz**

für die unglücklichen Opfer der Selbstbe-  
 fückung (Onanie) und geheimen Aus-  
 schweifungen ist das berühmte Werk:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

83. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 4 Kronen.  
 Jede es Jeder, der an den schrecklichen  
 Folgen dieses Vasters leidet, seine aufrichti-  
 gen Belehrungen retten jährlich Tau-  
 sende vom sichern Tode. Zu beziehen  
 durch das Verlags-Magazin in Leipzig,  
 Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandl.

**Geiräte nicht**

ohne Buch über die Ehe mit 39 Abbild.  
 v. Dr. Retau st. 3 nur Kr. 1.25 Liebe  
 u. Ehe ohne Kinder Kr. 2 Vollst  
 Ratgeber f. j. Ehe. v. Dr. med.  
 Herzog mit 16 Seiten anatomisch. Abbild.  
 st. Kr. 6 nur Kronen 3 Alle 3 Werke  
 zus. nur Kronen 5.50 frei, vorh.  
 einsend. od. gegen Nachnahme zu beziehen  
 durch 10-20

**A. Günther**, Versandthaus wissen-  
 schaftlicher Bücher, Kuriositäten in  
 »Machtlos«, Post Hönebach, (Bezirk  
 Cassel).

**ACHTUNG!**

Die berühmten echten  
**Zipser**

**Leinwände und  
 Damastwaren**

verlässliche Qualität sind in jedem  
 grösseren Geschäfte zu haben.

**Registrierte Schutzmarke der  
 Késnárker Fabrik**

Nur mit  
 dieser  
 Schutz-  
 marke  
 versehen

Ware ist  
 Késnárker  
 Fabrik

**Heimische Industrie!** 7-1

**Buch über die Ehe**

von Dr. Retau m. 39. Abb. stat  
 R 3.— nur R 1.25. Preisf. üb. int.  
 Bücher grat. 23—

**R. Oschmann**, Konstanz No 422.

**!Auf Teilzahlung!**  
**Uhren**  
 an Jedermann,  
 sowie Breteifen in Gold  
 und Silber versendet gegen  
 Monatsraten v. 3 R auf-  
 wärts das 17—  
 Uhren-Versandhaus  
**Mendl**, in Wien IX/1,  
 Porzellangasse 25.  
 Preisliste gegen Retourmarke

**Török ist des Glückes Schmied!**

**Unübertroffen** ist das Glück, welches unsere Hauptkollekte begünstigt.  
 Schon mehr als 25 Millionen Kronen Gewinne haben wir in kurzer Zeit  
 unseren werten Kunden ausgezahlt; unter diesen die allergrössten Gewinne,  
 und zwar 2-mal die grosse Prämie von **600.000** Kronen

den grössten Gewinn » **400.000** »  
 5 á 100.000, 3 á 90.000, 2 á 80.000, 3 á 70.000, 3 á 60.000, mehrere  
 á 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 20.000, 15.000 und ausser diesen noch  
 unzählige grosse Gewinne á 10.000, 5000, 3000, 2000, 1000, 500 u. s. w.

Wir empfehlen daher, an der bald beginnenden chancenreichsten  
 Klassenlotterie der Welt teilzunehmen und ein Glücklos bei uns zu bestellen.  
 In der kommenden neuen 18. ung. Klassenlotterie werden von

**125.000 Losen 625.00 mit Geldgewinnen** im Gesamt-  
 betrage der enormen Summe von 16 Millionen 457.000 Kronen gezogen.

**Bestellen Sie die bei Ihnen** Namen stehende Glücksziffer!  
 Viel Geld verschönert das Leben! Vielleicht überrascht  
 der Mann die Frau oder die Frau den Mann durch Ankauf  
 der neben den Namen stehenden Nummer mit einem  
 Hauptgewinn! Der Zufall spielt im Leben eine grosse  
 Rolle und kann es gerade ein Zufall sein, mit der neben  
 den betreffenden Namen stehenden Nummer das Los  
 getroffen zu haben, welches einen grossen Gewinn erhält.

Adám, Adél	4040	Bezsó, Erzsébet	6411	Iván, Iskán	12405	Ót's, Helénia	20441
Adólar, Agnes	6314	Bé, Eszter	9888	Jakab, Józsa	20284	Ósán, Karólsz	20989
Adólf, Agota	9907	Elek, Etel	19821	János, Judit	20983	Pál, Neczai	24226
Agoston, Amália	19162	Elemér, Flóra	20580	Jenő, Judiska	24283	Peter, Olga	24277
Aladár, Anna	20445	Emil, Franciska	22082	József, Karolin	24285	Pista, Paula	28873
Albert, Apollonia	21619	Endre, Frida	24252	Kálmán, Katalin	28874	Richard, Pelagie	28715
Alfréd, Apollonia	24215	Ernő, Renéczy	24363	Károly, Katalin	29634	Robert, Petronia	35649
Alsz, Aranka	24285	Ferenc, Gertrud	29633	Kornel, Klára	35318	Rudolf, Piroška	37411
Andras, Berta	28831	Friyes, Gabriella	34933	Kristóf, Klótild	36325	Salamon, Regina	38164
András, Blanka	34352	Fülöp, Gizella	33779	Lajos, Kornelia	39138	Samu, Rosika	38238
Árpad, Borbála	36451	Gábor, Hedvig	38118	László, Krisztina	38223	Sándor, Rozalia	41921
Arnold, Boriska	37424	Gáspár, Heléna	38173	Leo, Kunigunda	41919	Simon, Sári	43891
Arnold, Béni	38169	Gergely, Henriett	41795	Lipót, Laura	44204	Tamás, Sarolta	44769
Arthur, Bela	41794	Geza, Margit	51938	Lőrinc, Lenke	44738	Tibor, Szorona	48049
Árpad, Brigitta	41938	Gusztáv, Milla	84702	Mari, Leonia	86014	Imrér, Theodora	92773
Árpad, Cecília	84309	György, Imolyka	84780	Márkus, Lidia	90870	Tivadár, Teréz	123503
Bela, Cornelia	84773	Gyula, Idiska	89219	Márton, Lina	101939	Tóbiás, Terus	123504
Béni, Dóra	86035	Henrik, Hena	101914	Mátyás, Ludmilla	123502	Vendel, Valéria	123508
Béni, Eszter	101404	Hermann, Ilma	123501	Mihály, Lujza	123507	Viktor, Veronika	123516
Béni, Cecília	106999	Hugó, Ilka	123506	Miklós, Magdolna	123519	Vilmos, Viktória	123520
Benedek, Eufemia	123505	István, Irén	123546	Miksa, Malvin	123514	Vince, Vilma	123518
Bernát, Emma	123509	István, Irma	123519	Mór, Marzit	123515	Zoltán, Zsófia	123521
Daniel, Franciska	123513	Laura, Izabella	123511	Nándor, Mária	5493	Zsigmond, Zsuzsanna	123522
Dávid, Eva	123517	István, Janka	8512	Orbán, Mártha	8826		
Dezso, Evélin	5637	Iskár, Johanna	8692	Oszkár, Matild	12314		

**Grösster Gewinn ev. 1.000.000 Kronen.**  
 Speziell 1 Prämie mit 600.000, 1 Gew. á 400.000, 1 á 200.000, 2 á  
 100.000, 2 á 90.000, 2 á 80.000, 2 á 70.000, 2 á 60.000, 1 á 50.000,  
 3 á 40.000, 3 á 30.000, 6 á 25.000, 9 á 20.000, 13 á 15.000, 44 á  
 10.000 und noch viele andere.

Die planmässige Einlage der Originallose I. Classe beträgt:  
 Für  $\frac{1}{8}$  Originallos K 1.50, für  $\frac{1}{4}$  Originallos K 3.—  
 "  $\frac{1}{2}$  " " 6.—, "  $\frac{1}{1}$  " " 12.—  
 und werden dieselbe gegen Nachnahme od. vorherige Einsendung des Betra-  
 ges versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf obige Glückslose bitten  
 wir, bis zum **23. Mai** d. J. vertrauensvoll direkt an uns einzusenden, da  
 obige Nummern leicht vergriffen sind u. die Ziehung I. Cl. schon am **23. Mai** beginnt.

**A. Török & Co., Budapest**  
 Grösstes Klassenlotterie-Geschäft Ungarns.  
 Klassenlotterie-Abteilung unserer Hauptkollektur:  
 Zentrale: **Theresienring 46/a.**  
 I. Filiale: **Waltznering 4/a.** II. Filiale: **Museumring 11/a.**

XVIII. ÉVFOLYAM. 14. SZÁM.

BUDAPEST.

1906. SZERENCSE HAVABAN.

# DÖRGE KÖZLÖNYE.

	ELŐFIZETÉS:		FELELŐS SZERKESZTŐ: <b>DÖRGE FRIGYES.</b>	Szerkesztőség és kiadóhivatal: Budapest, V., Zoltán-utca 16.		
	1/1 sorsjegy az I. osztályhoz	K 12.-		Kiadótulajdonos: DÖRGE FRIGYES BANKHÁZA.		
	1/2 "	K 6.-				
	1/4 "	K 3.-				
	1/8 "	K 1.50				

## A szerencse a nép ajakán!

Egész Magyarország az új magyar kir. szab. osztálysorsjáték rendkívüli nyereményeiről beszél és közbeszéd tárgyát képezi az a páratlan fényes eredmény, amelyet a nálunk vásárolt sorsjegyek elértek.

Hogymilyen meglepő, szinte szenzációs eredményre működik a **Dörge Bankház**, misem bizonyítja jobban, minthogy eddig nem kevesebb mint

**2307** nagy nyereményt fizetett ki.

Egyik főnyeremény a másik után jutott a mi tiszteleinknek és sok közülük gondtalan élethez és teljes gazdasági függetlenséghez jutott egy-egy sorsjegy révén.

Az élet legkellemesebb meglepetései közé tartozik, ha a véletlen egy főnyereményre örvendeztet meg és senki sem tudhatja mit rejt a jövő. A szerencse részére mindig tanácsos egy ajtócskát nyitva hagyni.

Alant közlünk néhány népszerű magyar szerencse-közmondást. Legyen bizalommal azon szerencse-közmondáshoz, mely a nevének kezdőbetűje alatt áll és rendelje azon sorsjegyszámot, melyet ugyanazon betű mutat. Ez szerencsét fog hozni önnek!

A kiválasztott sorsjegyszámot csak egy biztosíthatjuk, ha a rendelést rögtön eszközli. A legeszkélyebb késedelem nagy vagyon elmulasztását idézheti elő. A

leggyorsabb és legolcsóbb megrendelés postautóványon történik. A cím pontosan és olvashatóan irandó.



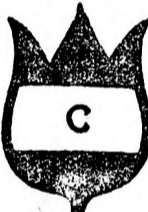

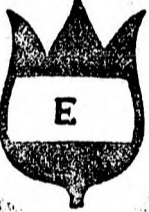



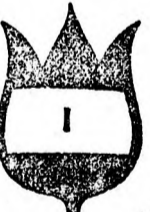
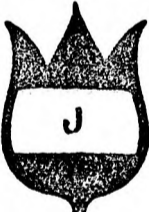
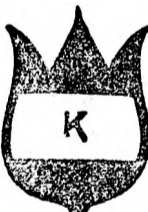



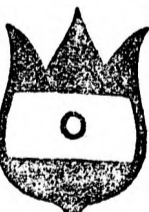









A sorsjegyek árai: egész 12... fél 6.- negyed 3... nyolcad 1.50 kor.

**Dörge Frigyes**  
bankháza

Kossuth Lajos-utca 4. sz.  
és Zoltán-utca 16. szám.

### Magyarország szerencse-közmondásai!

Minden sorsjegy mögött egy főnyeremény lapang!!!

 <b>A</b>	 <b>B</b>	 <b>C</b>	 <b>D</b>
Többet ér a sok pénz, mint a sok barát.	Egy gramm szerencse felér egy kiló észszel.	Nincs könnyebb a tele erszénynél.	Akinek pénze van, esze is van.
 <b>E</b>	 <b>F</b>	 <b>G</b>	 <b>H</b>
Pánz urálja a világot.	A szerencse kerek.	Sokáig él, ki gondtalanul él.	Aki mer, az nyer.
 <b>I</b>	 <b>J</b>	 <b>K</b>	 <b>L</b>
Bátorá a világ.	Mindenkinek megvan a maga szerencsés órája.	Addig forog a sorsjegy az urnában, míg kihúzzák.	Aki merészen bevág, félig nyer.
 <b>M</b>	 <b>N</b>	 <b>O</b>	 <b>P</b>
Íál épít, aki szerencsében bizik.	A véletlen a szerencse kumája.	Gazdagság az élet gyökere.	A szerencse és melegség együtt jár.
 <b>R</b>	 <b>S</b>	 <b>SZ</b>	 <b>T</b>
A szerencse vak.	Senki sem kerülhet el a sorsát.	Arany környezetben győz a vasnál.	A kívánságokat sokszor a véletlen teljesíti.
 <b>U</b>	 <b>V</b>	 <b>Z</b>	 <b>ZS</b>

**Dörge Frigyes**

bankháza, a magy. kir. szab. osztálysorsjáték főelárusítója  
Budapest, Kossuth Lajos-utca 4.  
és Zoltán-utca 16. szám.

<b>A</b>	78840	<b>I</b>	75325	<b>Q</b>	75470	<b>Y</b>	66448
<b>B</b>	68422	<b>J</b>	5165	<b>R</b>	37502	<b>Z</b>	68436
<b>C</b>	53949	<b>K</b>	27753	<b>S</b>	27757		
<b>D</b>	37568	<b>L</b>	27713	<b>T</b>	50100		
<b>E</b>	27780	<b>M</b>	50094	<b>U</b>	27779		
<b>F</b>	27714	<b>N</b>	66405	<b>V</b>	45051		
<b>G</b>	50089	<b>O</b>	75325	<b>W</b>	27805		
<b>H</b>	66440	<b>P</b>	4660	<b>X</b>	75470		